



Protokoll – Jahreshauptversammlung 2023 (mit Redeausschnitten Hr. König)

Ort: Bürgerhaus Baumberg
Datum/Beginn/Ende: 16.03.2023 20:05 bis 21:18 Uhr
Teilnehmer/-innen: siehe Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung & Anerkennung der Tagesordnung

*„Liebe Freundinnen & Freunde des Baumberger Martinskomitees,
in diesem Jahr möchte ich keine Grundsatzrede halten, wie im letzten Jahr.*

*Zunächst möchte ich aber allen Mitgliederinnen und Mitgliedern,
allen Helferinnen und Helfern, allen Sammlerinnen und Sammlern, allen Ordnerinnen und Ordnern, allen
Vereinen und Organisationen danken, die uns im letzten Jahr unterstützt haben, sehr danken.
Bitte verzeiht mir, dass ich bei 250-300 Helferinnen und Helfern nicht alle einzeln aufführe.
Natürlich gebührt auch ein großes Dankeschön meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen.*

*Ich persönlich führe das Martins-Komitee seit 8 Jahren plus 2 Jahren als Beisitzer. Mein persönliches Ziel
war es immer, den Verein zu modernisieren, die alten Werte aber zu bewahren. Tradition ist mir sehr
wichtig! - Sehr würde ich mich freuen, wenn ich noch eine Amtszeit als Vorsitzender unserem tollen
Verein helfen könnte und danach als Beisitzer in den Hintergrund treten könnte. – Das schon jetzt als
Vorankündigung.*

*Ich habe mich sehr gefreut, dass ich in diesem Jahr den BAB-Teller erhalten habe. Der ein oder andere
wird ihn kennen. Dieser Teller mag dem ein oder anderen visuell nicht gefallen, viel mehr steckt aber der
ideologische Wert dahinter.*

*Diese Auszeichnung zeigt aber mehr. Wir als Martins-Komitee ... und ich betone das Wir! ... haben es
geschafft, uns in Baumberg aus dem Schattendasein bei anderen Vereinen zu lösen. Diese
Auszeichnung ist auch ein ganz großes Lob aus dem Dorf an alle, die am Martinsfest in Baumberg
teilhaben und insgesamt ein herausragendes Team bilden. **Nun heißt es ... „weiter so!“***

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Anerkennung der Tagesordnung
2. Berichte vom Vorstand (a. Rückblick auf das Martinsjahr / b. Bericht des Kassenwartes)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen (alle m/w/d) jeweils für 2 Jahre - Vorsitzender - Schriftführer - Beisitzer Nr. 1 & Nr. 2
sowie ein Kassenprüfer
6. Ausblick Martinsfest 2023
7. Verschiedenes
 - a.) Antrag auf Übernahme der Kosten für Vereinskleidung für den Vorstand
 - b.) Schaffung eines Meinungsbildes in Sachen Martinsbund

TOP 2.a Berichte vom Vorstand - Rückblick auf das MartinsJahr

„Im letzten Jahr hatten wir mit dem Ukraine-Krieg, der Inflation, den steigenden Energiekosten, usw. genauso zu kämpfen wie alle anderen.

Wir hatten in unserem Finanzplan vorgesehen, dass wir den Überschuss, den wir im letzten Jahr hatten, im Jahr 2022 in Teilen wieder ausgeben und ein Minus erwirtschaften. Eigentlich dürfen wir als Verein keine Überschüsse erwirtschaften. Der Überschuss war damals 2021 deutlicher als erwartet (fast 8.000 EUR) und auch den Förderungen geschuldet.

Im letzten Jahr war die Haussammlung unerwarteter Weise so ertragreich wie nie. Wir haben aber auch Ausgaben gehabt, die wir in den Vorjahren so nicht hatten. Wir haben 2022 keine Zusatzförderungen in Anspruch genommen und ein deutliches Minus von fast 3.500 EUR erreicht. Also alles wie geplant. Genauere Infos dazu erhaltet ihr in dem Kassenbericht.

2023 möchten wir wieder Förderungen beanspruchen und hoffen letztlich auf mindestens eine schwarze Null. Genauere Vorgaben wird der Vorstand demnächst festlegen.

Nun zu den Punkten, die uns 2022 noch bewegt haben:

Wir haben in diesem Jahr mehr Sammlerinnen & Sammler gehabt als je zuvor. Diese haben ein Rekordergebnis gesammelt. (Mehr dazu im Kassenbericht)

Weiterhin haben wir eine Umfrage unter den Sammlerinnen & Sammlern durchgeführt. Die Ergebnisse werden wir in die Sammlung 2023 einarbeiten. Es wird dann noch mehr Sammelbezirke geben.

Wir haben wieder eine Fackelausstellung veranstaltet, die sehr gut ankam. Die Ausstellung hat den Zusatz „Bruno Benzrath Fackelausstellung“ erhalten. Zur Einweihung durften wir die Witwe und den Sohn von Herrn Benzrath begrüßen, die unsere Vorhaben mit ihren Worten unterstützten. – Aufgrund der Corona-Nachwirkungen hatten wir uns dazu entschieden, einen Teil der Gesangsaufführungen im Außenbereich durchzuführen. Das war grundsätzlich nicht schlecht, aufgrund des wechselnden Wetters aber anfällig und etwas abgelegen. Für 2023 ist wieder ein Normalbetrieb geplant.

Wir haben in diesem Jahr die Schule an der Bregenzer Straße in unseren Kreis aufgenommen, die auch sehr schöne Laternen präsentiert hat. Das Martins-Komitee hat die Schule bei der Herstellung einer Bastel-Grundausrüstung und Deko für die Fackelausstellung mit rund 700 EUR unterstützt.

Der Bastelzuschuss für Schulen & Kitas wurde deutlich erhöht. Anders als in den Jahren zuvor wird aber nicht mehr jede Einrichtung gleich gefördert. Schulen und Kitas werden nach einem besonderen Schlüssel gefördert. Alle erhalten einen Grundbetrag je Kind. Weiterhin werden Gelder ausgeschüttet, wenn die Einrichtung an Fackelausstellung oder Martinszug direkt teilnimmt.

Wir haben in diesem Jahr aufgrund der vorgenannten Überschüsse aus dem Vorjahr viel in die Infrastruktur investiert.

Für den Zug wurden neue Funkgeräte angeschafft, die vorher auch getestet wurden. Leider gab es dann beim Martinszug trotzdem einige Schwierigkeiten, die aber grundsätzlich erkannt wurden und zum Lernprozess gehörten. Für den nächsten Zug fühlen wir uns gut aufgestellt. – Erstmals hat Florian Löwe in Verbindung mit Florian Stahlschmidt die Hauptzugleitung übernommen und das auch sehr gut gemacht. Ein Dank dem gesamten Zugleiter-Team.

Wir haben große Verkehrshinweisschilder angeschafft, die auch dem Verein gehören und nun auf dem Betriebshof lagern ... danke an das Team dort vor Ort. Die Schilder weisen auf den Martinszug hin und sollten unsere Ordner an den markanten Stellen am Garather Weg und der unteren Hauptstraße zumindest argumentativ entlasten. Nach Schilderung der entsprechenden Ordner war an den Stellen auch weniger Diskussionsbedarf und zukunftsorientiert haben sich die über 1.000 EUR Investition gelohnt. Die Stadt wollte übrigens keine Kosten davon übernehmen. Außerdem haben wir acht neue, bedruckte und gefütterte Zugleiterwesten angeschafft.

In jedem Jahr suchen wir auch Ordner für die Sicherung des Zuges an den Straßensperren. Natürlich bedanken wir uns da auch wieder bei der Dorfgarde, dem FBA, den Schützen, der Feuerwehr, usw. Ein spezielles Dankeschön gilt der Winrich-von-Kniprode Grundschule, die 2022 erstmals 2 HelferInnen je Klasse verpflichtet hat, an den Außensperren zu helfen.

Wir haben erstmals Poloshirts für den Vorstand auf Vereinskosten erworben, da wir in letzter Zeit viele Aktionen hatten, wo wir das Martins-Komitee im Sommer gepflegt und als Gruppe präsentiert haben. Dazu gehörte z.B. das Stadtfest, auf dem wir uns zusammen mit dem Monheimer Martins-Komitee präsentiert haben. Die T-Shirts, Polo-Shirts und die Hoodies, die in den Vorjahren vom Vorstand getragen wurden, sind im Übrigen von den jeweiligen Vorstandsmitgliedern privat getragen worden, allein der Aufdruck des Logos wurde vom Verein übernommen. – Es ist eine Anschaffung von weiteren Shirts geplant für HelderInnen, allerdings mit Fördermitteln und einem kleinen Selbstanteil ... alles allerdings auf Bestellung.

Kurz vor St. Martin wurden wir vom Ordnungs- & Gesundheitsamt angeschrieben. Eine Bürgerin warf uns vor, dass unsere Tüten nicht für die Ausgabe von Lebensmitteln geeignet wären und wir auch diverse hygienische Vorgaben nicht einhalten würden. Die Tütenausgabe stand auf der Kippe und wir hatten am 11. November Besuch vom Gesundheitsamt. – Wir konnten alle „Punkte der Anklage“ zurückweisen. Die Produktionsfirma der Tüten lieferte uns Nachweise, dass die Tüten okay sind und der Gutachter vor Ort konnte bescheinigen, dass wir beim Packen der Tüten hygienisch im Rahmen einwandfrei arbeiten. Diese Ganze Aktion hat uns/mir nebenbei viele unruhige Stunden bereitet und viele Anrufe gekostet. Darum sind wir alle froh, dass unsere Detailgenauigkeit belohnt wurde!“

Aufgrund der zusätzlichen Anschaffungen in diesem Jahr und den Vorjahren wurde von den Mitgliedern angeregt, eine Inventarliste einzuführen. Hier sollte zwischen Verbrauchsgegenständen und Wertgegenständen unterscheiden werden.

TOP 2.b Bericht des Kassenwartes

Das Martins-Komitee hat in diesem Jahr einen Verlust von 3.532,84 EUR verzeichnet.
(Bericht siehe separate Datei)

TOP 3 Berichte der Kassenprüfer

„Im letzten Jahr hatte Jürgen Fortik darum gebeten, ein Buchhaltungsprogramm anzuschaffen. Da diese Programme für einen Verein wie unseren teilweise überteuert und überladen sind, habe ich selber eine Datei entwickelt, die uns meiner Ansicht nach zukunftsorientiert besser helfen könnte.“

Die Kassenprüfer waren mit der Datei zufrieden und baten um die Entlastung des Vorstandes.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Ergebnis:

Dafür	21	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	0	Stimmen

Der Vorstand wurde entlastet.

TOP 5 Wahlen

Alle gewählten nahmen die Wahl an. Wir danken für die Unterstützung.

Vorsitzende/r

Vorschläge: Steffen König

Ergebnis:

Dafür	21	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	0	Stimmen

Schriftführer/in

Vorschläge: Kai Nagel

Ergebnis:

Dafür	21	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	0	Stimmen

Beisitzer 1

Vorschläge: Klaus Vogt, (nicht anwesend, hatte seine mögliche Wahl aber schriftlich vorab bestätigt)

Ergebnis:

Dafür	21	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	0	Stimmen

Beisitzer 2

„Sabrina Djogo tritt nicht mehr an. Wir möchten Sabrina aber ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Wir konnten viel von ihrer offen und positiven Art der Kommunikation lernen.“

Nina Janz wird vorgeschlagen.

Ergebnis:

Dafür	20	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	1	Stimmen

Kassenprüfer

Vorschläge: Jürgen Will

Ergebnis:

Dafür	20	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	1	Stimmen

TOP 6 Ausblick 2023

„2023 werden wir wieder einige Aufgaben haben, die uns zwar nicht unerwartet treffen, für uns aber Aufgaben sind, die zu lösen sind. Was steht an?“

- *Die Feuerwehr zieht um, die Mantelteilung muss umorganisiert werden*
- *Es wird nochmal mehr Sammelbezirke geben, wie bereits erwähnt*
- *Die Grundschule Bregenzer Straße wächst und muss noch mehr eingebunden werden*
- *Es wird zwei neue Kitas in Baumberg geben, die wir versuchen einzubinden*

Wie immer sind wir auf die Mithilfe der Baumbergerinnen & Baumberger angewiesen und hoffen, auf Ihr Unterstützung.“

Es wurde von den Mitgliedern gebeten, dass der Zug langsamer laufen soll und mehr auf Lücken geachtet wird.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7A

Hierzu gibt es einen Antrag hinsichtlich Vereinskleidung:

Der Vorstand präsentiert den Verein an vielen Stellen und hat Poloshirts und Hoodies bisher auf eigenen Kosten angeschafft. Nur die Druckkosten der Logos wurden vom Verein übernommen.

Als Abstimmung wird gestellt, dass die Ausstattung des Vorstandes vom Verein getragen wird. Ab jetzt würden Poloshirts, Hoodies und demnächst auch Hemden für Vorstand umsonst auf Vereinskosten bestellt.

Hierzu gab es eine Diskussion, dass ein Mitglied der Meinung war, dass alle Gelder in das Martinsfest für die Kinder gesteckt werden soll. Andere Wortmeldungen wiesen darauf hin, dass die Außendarstellung sehr wichtig wäre und der Vorstand mit seinem Engagement schon viel

Zeit investiert. Es sollte dann kein zusätzlicher finanzieller Aufwand für den Vorstand entstehen. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass nun eine erste Erweiterung (mit Hemden und Ersatzshirts) schon etwas Geld kosten würde (einen Teil könnte man auch aus Förderungen decken). Wenn allerdings ein Neuling dazu kommen würde, würde die Vereinskasse vielleicht um 80-100 EUR belastet. Genauere Zahlen hängen dann aber von den Einzelpreisen ab.

Ergebnis der Abstimmung:

Dafür	16	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	5	Stimmen

Von den 5 Enthaltungen kamen 3 aus dem Vorstand. Daher wurde beschlossen, dass dem Antrag einstimmig stattgegeben wurde.

TOP 7B

Anfrage zur Meinungsbildung:

„Der Vorsitzende hat in den letzten Wochen an einigen Sitzungen zum Thema Martinsfest in NRW und in Deutschland teilgenommen. Es gab bereits eine Initiative, welche es ermöglicht hat, dass das Martinsfest in den Stand des immateriellen Kulturerbes NRW aufgenommen wurde. Nun plant man die Aufnahme in das Kultuerbe auf Bundesebene. Ziel soll es sein, das Martinsfest auf allen Ebenen zu stärken.

Weiterhin soll ein Martinsbund als Verein gegründet werden, dem auch unser Verein beitreten könnte. Der Vorteil des Martinsbundes würde darin bestehen, dass man eine ganz andere Lobby hinter sich hätte. Insgesamt sehe ich dort kaum Nachteile für uns, da alles locker geregelt werden soll. Denn alle Vereine sollen eigenständig bleiben. Es soll keine Verinheitlichung geben. Es würde evtl. einen „kleinen“ Vereinsbeitrag geben. Das müssten wir rechtlich eh noch für uns prüfen lassen. Grundsätzlich wüsste ich aber nichts was gegen diesen Verbund spricht. Diese Abstimmung ist aber zunächst nur eine Meinungsabfrage! Ein finaler Eintritt würde dann im Rahmen einer JHV oder außerordentlichen Mitgliederversammlung, nach Sichtung der rechtlichen Gegebenheiten, noch zur Abstimmung gestellt werden.“

Es wurde diskutiert, dass der Vorstand sich überlegen sollte, ob er sich den Mehraufwand machen möchte. Andererseits wird vermutlich auch ein Ertrag entstehen, der den Vorstand entlasten könnte. Der Prozess wird weiter beobachtet und dann den Mitgliedern später vorgestellt.

Die Sitzung wurde um 21:18 Uhr beendet.